



## TROODON „Wunden reiender Zahn“

<b>Zeitraum des Vorkommens:</b>	vor 75 bis 70 Millionen Jahren
<b>Ort der Funde:</b>	Nordamerika
<b>Nahrung:</b>	Fleischfresser

Der ungewöhnliche Name des Troodon stammt daher, dass beinahe 100 Jahre lang nur ein einziger seltsam gezackter Zahn von ihm bekannt war und dieser einer ganz anderen Saurierart zugeordnet wurde.

Troodons waren kleine und flinke Saurier, die sich vermutlich von allem ernährten, was von der Größe her erbeutet werden konnte.

Er erreichte bei einer Länge von zweieinhalb bis drei Metern nur ein Gewicht von etwa 50 Kilogramm, was daran lag, dass seine Knochen im Inneren hohl waren. Er hatte einen schlanken, beinahe grazilen Körperbau. Seine Hinterbeine waren lang und kräftig. Die vorderen Beine ebenfalls stark entwickelt und mit Krallen bewehrt. An den Füßen saß je eine sichelförmige Klaue, die Troodon ähnlich wie Deinonychus als Angriffs- und Verteidigungswaffe nutzen konnte.

Sein Kopf war schmal und klein. Der Kiefer war mit kleinen und gebogenen Zähnen ausgestattet. Diese waren gezackt und besaßen scharfe Kanten (hnlich wie ein Steakmesser). Seine Beute bestand überwiegend aus kleineren Sauriern, Reptilien, Säugetieren und Vögeln. Sie wurden wahrscheinlich durch berraschungsangriffe überwältigt. Dabei hielt er die Beute mit seinen Krallen fest und hinderte sie an der Flucht. Anschließend konnte er sie dann töten und auffressen. Daneben verschmachte er aber auch weder Aas noch die Eier von anderen Sauriern.

In besonderen Situationen machten sich Troodons vielleicht nicht nur die Eier, sondern auch die Nester anderer Arten zu Nutze. Es gibt Hinweise, dass sie ihre eigenen Eier dort ablegten. Dadurch verringerte sich das Risiko für ihren Nachwuchs. Im Regelfall brüteten die Weibchen ihre Eier jedoch selber aus, wobei ein Gelege aus durchschnittlich 2 Eiern bestand.

Die Tiere besaßen sehr große, nach vorne gerichtete Augen und konnten vermutlich sehr gut sehen. Die Pupillen waren geschlitzt wie bei Katzen, was ihnen außerdem eine gute Nachtsicht ermöglichte. Vermutlich waren sie nachtaktive und erfolgreiche Jäger. Darüber hinaus verfügten sie auch über einen guten Geruchsinn.

Man geht heute davon aus, dass Troodon einer der am weitesten entwickelten Saurier war – vielleicht sogar der am weitesten entwickelte überhaupt. Dafür sprechen sein großes Gehirn und seine herausragenden Sinnesleistungen. Gepaart mit seiner Wendigkeit und seiner Reaktionsgeschwindigkeit, machte ihn das zu einer tödlichen Gefahr für jedes kleinere Tier, das mit ihm gemeinsam einen Lebensraum bewohnte.